



Ⓢ

SOEBEN WIRD FERTIG UND GELANGT IN APARTER AUSSTATTUNG ZUR AUSGABE:

George Moore

Erinnerungen an die Impressionisten

Mitgeteilt von Max Meyerfeld

Mit Zeichnungen von Manet, Degas, Monet, Pissarro, Renoir und Cézanne

Preis gebunden mit Deckelzeichnung von Ed. Manet M. 3.60 ord., M. 2.70 no., M. 2.40 bar

30 numerierte Exemplare auf echtem Bütten M. 10.—

George Moores Erinnerungen an die Impressionisten haben bei ihrer Veröffentlichung in „Kunst und Künstler“ das weiteste Aufsehen erregt und sie werden in Buchform, begleitet von 10 Zeichnungen der grössten französischen Maler, nicht weniger interessieren, zumal das Buch als Originalausgabe zu gelten hat, da es englisch nicht erschienen ist und nicht erscheinen wird.

Es ist schwer, eine Vorstellung von dem Reiz dieses Buches zu geben. George Moore geniesst den Ruf eines der feinsten Kenner neuerer Kunst. Sein Buch ist mehr als die Arbeit eines Kenners. Indem er sich der Abende erinnert, die er in der Jugendzeit des Impressionismus mit Manet, Degas, Renoir, Monet und den Andern in Paris verbrachte, sich der klugen Äusserungen Manets über Kunst, des ätzenden Witzes von Degas, der Verkanntheit und Armut von Monet, erinnert, entsteht ein Bild aus dieser grossen Zeit, so lebendig, wie es nur ein Künstler geben kann.

Moores kleines Buch ist eins der köstlichsten Werke über moderne Kunst.

Ich bitte, zu verlangen.

BERLIN W 35.

BRUNO CASSIRER, VERLAG.